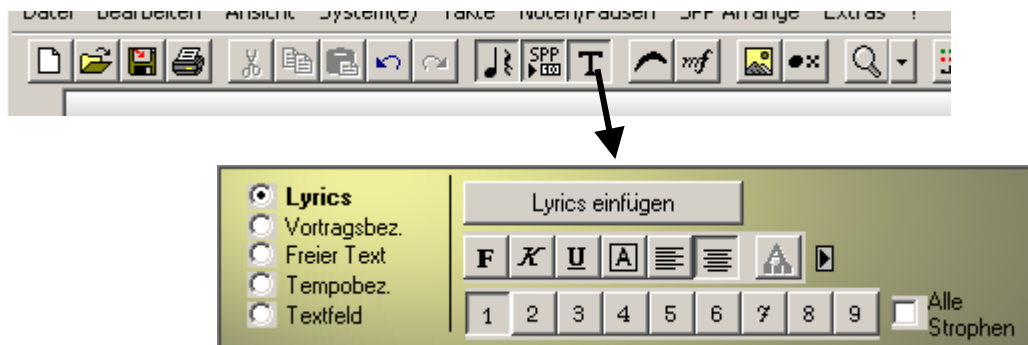


Neue Funktionen ab Version 7.0

Neues Texte-Tool

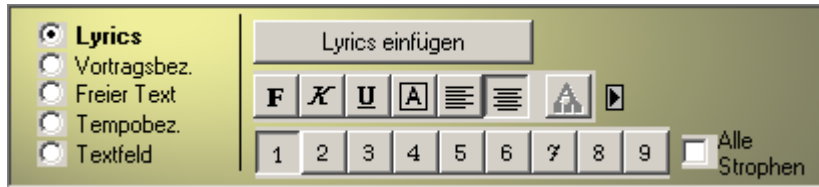
Zahlreiche Nutzer beklagten die etwas umständliche Art der Textgestaltung. Die am häufigsten verwendeten Textarten wurden in SPP 7.0 nun zu einem übersichtlichen Tool zusammengefasst.



- **Lyrics** sind Strophentexte in Form von Silben, die jeweils an die zugehörigen Noten gebunden werden.
- **Vortragsbezeichnungen** sind kursiv gedruckte Texte wie „sotto voce“ oder „dolce“, die an Takte gebunden sind.
- **Freie Texte** sind an Takte gebunden.
- **Tempobezeichnungen** sind häufig von Tempoangaben begleitet und an Takte gebunden.
- **Textfelder** lassen sich nur in der Seitenansicht editieren. Sie sind an Seiten gebunden, lassen sich aber nach der Editierung auf der gesamten Seite frei verschieben.

Hinweis: Weitere Textarten erzeugen Sie so:

Titel, Untertitel usw.	in der Seitenansicht den Titel anklicken oder über Datei - Songeinstellungen
Akkordbezeichnungen	Note markieren, im Menü Noten/Pausen „Akkordbezeichnung hinzufügen“ wählen
Studierzeichen	Takt mit rechter Maustaste anklicken und „Studierzeichen einfügen“ wählen
Marker	dienen dem schnellen Auffinden (werden nicht ausgedruckt). Takt mit rechter Maustaste anklicken und „Marker einfügen“



Einen neuen Texteintrag erzeugen

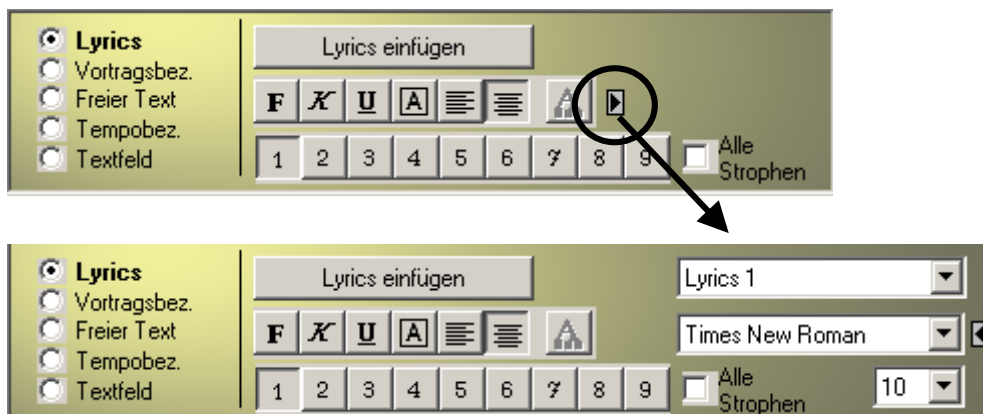
- Wählen Sie die Textart (durch Anklicken des Knopfes im linken Optionsfeld).
- Klicken Sie auf den Button „*** einfügen“ (im Beispiel oben „Lyrics einfügen“)
- Führen Sie die Maus auf die Note, den Takt oder die Seite, der/die den Text erhalten soll.
- Klicken Sie dort die linke Maustaste. Der Text lässt sich nun editieren.
- Tipp: Klicken Sie in die Nähe der Note oder des Taktes, der den Text erhalten soll, und editieren Sie ihn dort. Das nachträgliche Verschieben des Textes ist leichter als das genaue Zielen vor der Editierung.

Einen Text bearbeiten/ändern

Erzeugte Texte lassen sich durch Doppelklick editieren.

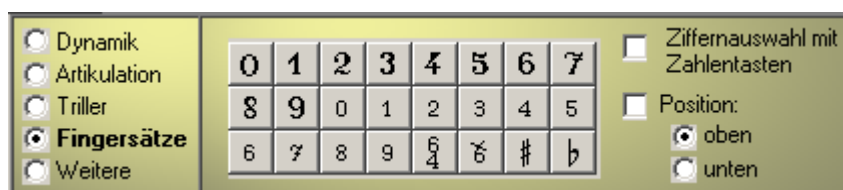
Die Schriftart einer Textart ändern

SPP gestattet die Änderung der Schriftart von Lyrics, Freien Texten oder anderen Textarten. Durch einen Klick auf das kleine nach rechts weisende Dreieck erweitern Sie das Texttool, sodass die Schriftart sichtbar wird. Hier kann nun für jede Textart eine Schriftart ausgesucht werden.



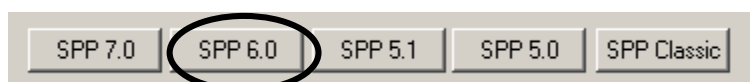
Zusammengefasstes Sonderzeichen-Tool

In SPP 4.0 - SPP 6.0 wurde alle Zeichenobjekte wie Artikulationszeichen, Dynamik-Zeichen usw. in eigenen Toolboxen angeboten, die für die Bearbeitung gefunden und eingeschaltet werden mussten. Inzwischen sind zahlreiche Sonderzeichen hinzugekommen, sodass diese Technik an ihre Grenzen stößt. In SPP 7.0 sind nun die Zeichen in einem übersichtlichen Tool zusammengefasst.



Das neue Tool erlaubt eine direkte Anwahl der Zeichengruppe, ohne dass zuvor das zugehörige Tool aus der Iconleiste aufgerufen werden muss.

Wer lieber bei seiner gewohnten Arbeitsumgebung aus SPP 4.0 bis SPP 6.0 bleiben möchte, kann diese neue Funktion abstellen und damit ungenutzt lassen. Wählen Sie dazu im Menü Datei den Eintrag „SPP Einstellungen – Ansicht“ und klicken Sie auf ...



Alternativ kann auch das neue Tool auch direkt in der Hauptseite von SPP an- oder abgestellt werden. Klicken sie dazu einfach mit der rechten Maustaste in die Werkzeugleiste. Es erscheint folgendes Popup-Menü:



An einigen Stellen wurden neue Notensatzzeichen hinzugefügt, z.B. bei den Fingersätzen, die nun auch die üblichen Generalbass-Zeichen enthalten.

Boomwhackers Farbtafeln

Die bunten Kunststoffröhren sind seit einigen Jahren als Idiophone an Grundschulen, aber auch an weiterführenden Schulen im Einsatz.



Noten für Boomwhackers enthalten für die Tonleitertöne in C-Dur die seltener benötigte chromatische Ergänzung vordefinierte Farben.

Mit SPP 7.0 können Sie solche Farbtafeln als dynamische Spielhilfe automatisch oberhalb der Noten erzeugen lassen. Auch eine automatische Anfärbung der Notenköpfe ist möglich.

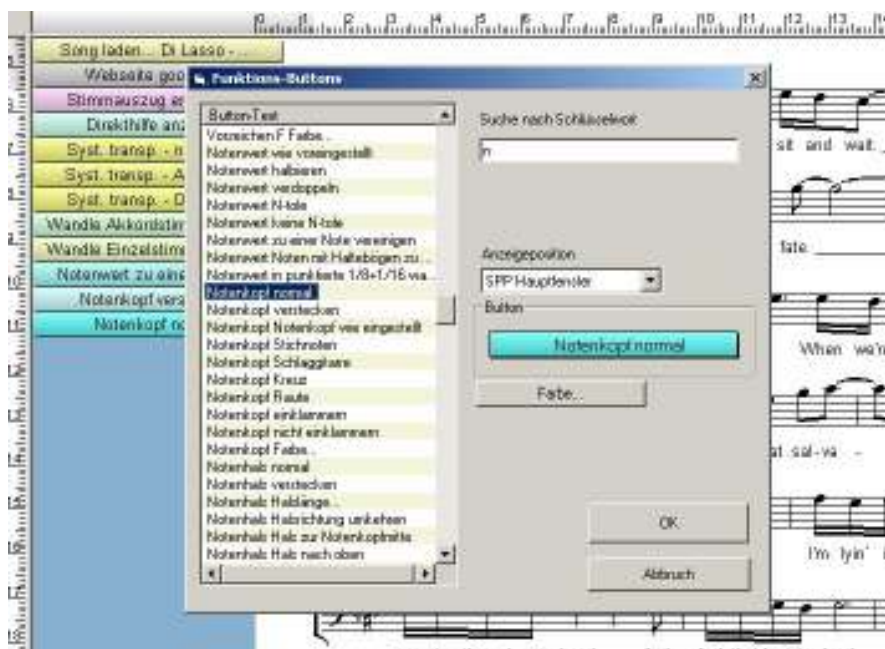
So erzeugen sie Farbtafeln als Spielhilfe:

- Markieren sie die Noten, die Sie einfärben möchten.
- Wählen sie im Menü Noten/Pausen den Eintrag „Weitere Zeichen – Griffmuster – Boomwhackers Farbtafeln“

Zum Löschen klicken Sie eine Farbtafel mit der rechten Maustaste an. Tipp: Legen Sie sich die Funktion auf einen Button, wenn sie sie häufiger benötigen (siehe „Frei definierbare Buttons“).

Für die automatische Anfärbung von Notenköpfen markieren Sie bitte die Noten und wählen Sie im Menü Noten/Pausen den Eintrag „Notenkopf - Boomwhackers“, das Löschen der Farbinformation erfolgt über „Notenkopf – normal“.

Frei definierbare Buttons



Sie kennen die Probleme:

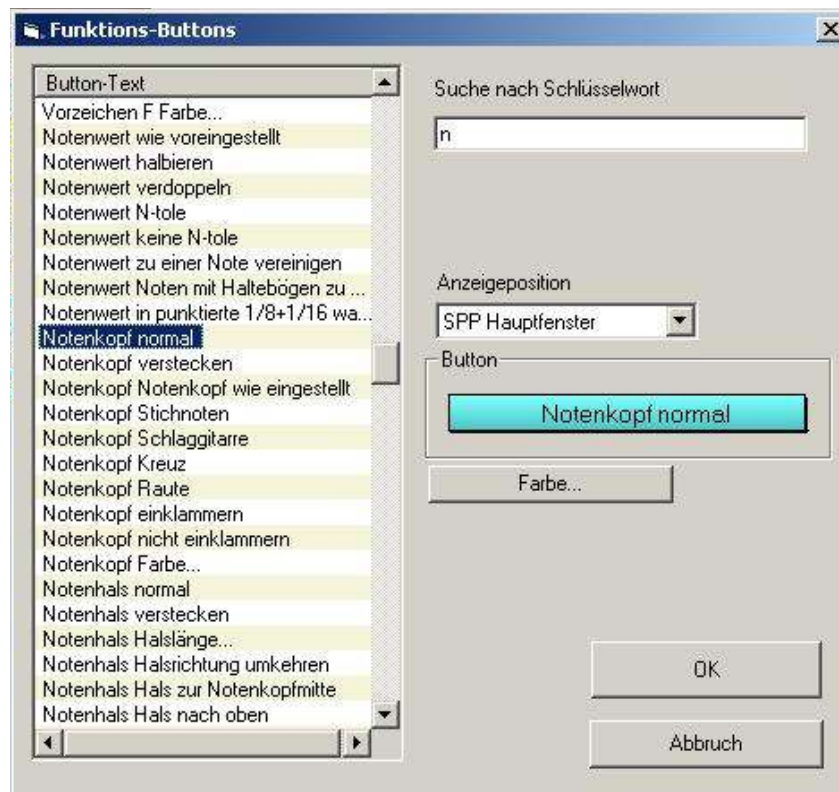
- Sie haben einige Zeit nicht mehr mit SPP gearbeitet. Sie wissen, dass die Funktion, die Sie gerade benötigen, in SPP vorhanden ist, müssen aber den Menüeintrag neu suchen.
- Sie nutzen eine Funktion sehr häufig und würden sich wünschen, dass Sie ohne Umweg über Menü oder Tastatur die Funktion direkt erreichen..

SPP ermöglicht ab Version 7.0 die Definition eigener Buttons und macht so genau die Funktionen schneller auffindbar und erreichbar, die man selbst am häufigsten benötigt.

Die selbst definierten Buttons können in der Farbe verändert werden, verschoben werden, dem Hauptfenster oder dem Song zugeordnet werden. Anders als in den Menüeinträgen ist sogar die Vordefinition von Parametern möglich (z.B. „Song Test.Son laden“)

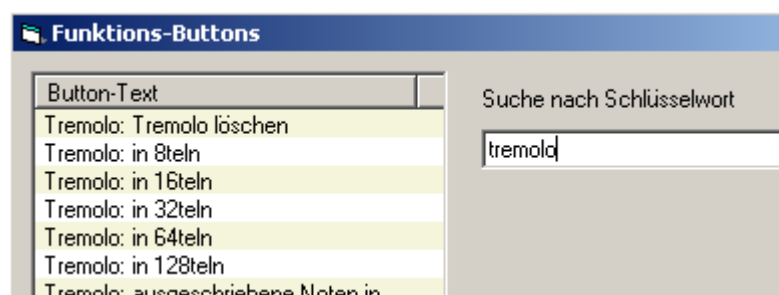
Mit diesem Werkzeug gestalten sie Ihr SPP nach Ihren eigenen Wünschen.

So erzeugen Sie einen eigenen Funktionsbutton:
Wählen sie im Menü „Extras“ den Eintrag „Funktionsbuttons erzeugen“. Es erscheint der abgebildete Dialog.



Suche nach Schlüsselwort

Schreiben Sie nun einen Suchbegriff in die Suchzeile. SPP listet alle verfügbaren Funktionen auf, die den eingegebenen Wortbestandteil enthalten.

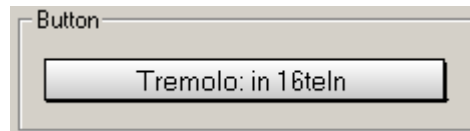


Tipps:

- Groß- und Kleinschreibung werden bei der Suche nicht berücksichtigt.
- Löschen Sie den Suchtext, so wird eine komplette Liste aller vordefinierbarer Funktionen angezeigt. Ganz unten in der Liste finden Sie einige Funktionen, für die im Menü kein Platz war und die deshalb nur hier erreichbar sind.

Auswahl der Funktion

Klicken Sie die gewünschte Funktion in der links angezeigten Ergebnisliste an. Im Feld „Button“ wird daraufhin der Funktionsname eingetragen.



Zugehörigkeit definieren

Buttons können der Hauptseite zugeordnet werden. Sie können aber auch auf einer bestimmten Seite stehen oder über einem bestimmten Takt. Die Zuordnung kann hier eingestellt werden:



Buttonfarbe bestimmen

Eigentlich ist der Button nun schon einsatzbereit. Wir empfehlen aber, die eigenen Buttons zuvor mit Farben zu versehen, um sinnvolle Gruppen von Funktionen zu bilden.

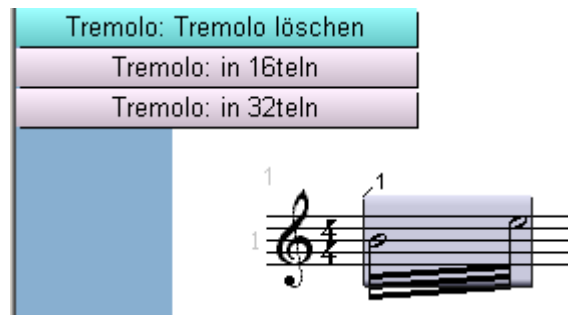


Button einsetzen

Der so definierte Button wird durch Klick auf „OK“ in den Notenbereich eingesetzt und kann nach Verlassen des Fensters benutzt werden.

Ein Klick auf „Fenster schließen“ beendet die Button-Definition.

Button benutzen



Ohne umständlich in das Menü zu wechseln, können Sie Ihre Buttons nun direkt benutzen.

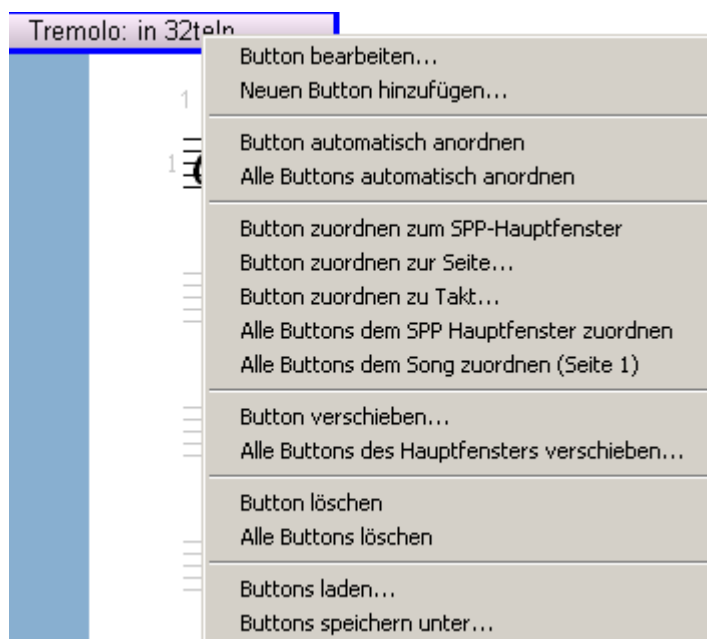
Hinweis: Funktionen, die wie im Beispiel oben eine Markierung erfordern, werden nur ausgeführt, wenn vor dem Anklicken eine Markierung gesetzt wurde. Dies gilt für alle Funktionen aus dem Menü „Takte“ oder „Noten/Pausen“.

Die Fülle der Möglichkeiten, die durch die neuen Funktions-Buttons entstehen, kann hier nur angedeutet werden:



Button Kontextmenü

Klicken Sie einen Button mit der RECHTEN Maustaste an, so erscheint ein Kontextmenü, das Ihnen einige weitere Optionen öffnet.



Button bearbeiten...

Sie können die Funktion eines Buttons jederzeit ändern.

Neuen Button hinzufügen

Es öffnet sich der Dialog, um weitere Buttons zu definieren

Button automatisch anordnen

Ein zuvor verschobener Button wird wieder in der linken oberen Ecke positioniert.

Button zuordnen zum SPP-Hauptfenster

Buttons, die einer Seite oder einem Takt zugeordnet sind können hier wieder zum Hauptfenster positioniert werden. Dies ist die Standardeinstellung in SPP.

Hinweis: Buttons, die der Hauptseite zugeordnet sind, bleiben bestehen und müssen beim nächsten Programmstart nicht erneut eingerichtet werden.

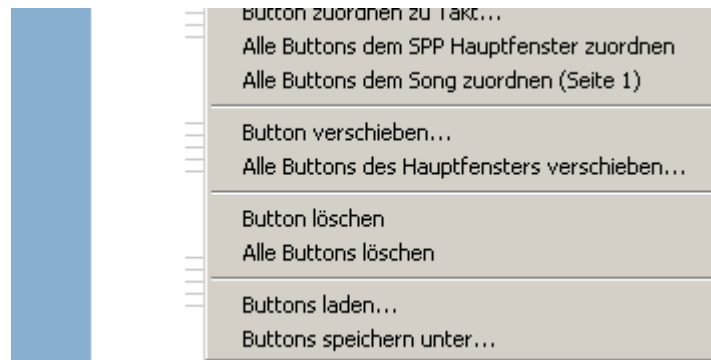
Button zuordnen zur Seite...

Buttons können relativ zu einer bestimmten Seite positioniert werden.

Button zuordnen zu Takt...

Eine Zuordnung zu einem bestimmten Takt ist dann sinnvoll, wenn man eine Funktion am Schluss oder zu Beginn eines Abschnitts

braucht. So kann z.B. ein Button mit der Funktion „Song xxx laden“ im letzten Takt eines Stückes positioniert werden, um dort schnell auf das nächste Stück (Notenbeispiel) zugreifen zu können.



Alle Buttons dem SPP Hauptfenster zuordnen

Buttons, die einer Seite oder einem takt zugeordnet sind, lassen sich mit diesem Eintrag dauerhaft auf der SPP Hauptseite verankern. So stehen die Buttons nach dem nächsten Programmstart sofort wieder zur Verfügung.

Alle Buttons dem Song zuordnen

Diese Funktion erlaubt die Verlagerung aller Buttons in den Song. So lässt sich eine Button-Kollektion zusammen mit einem Song speichern.

Tipp: Hier ein bequemer Weg, wenn Sie Ihre Zusammenstellung auch auf einem anderen Rechner nutzen möchten: Verschicken Sie einfach Ihre Button-Zusammenstellung zusammen mit dem Song per Email.

Button verschieben...

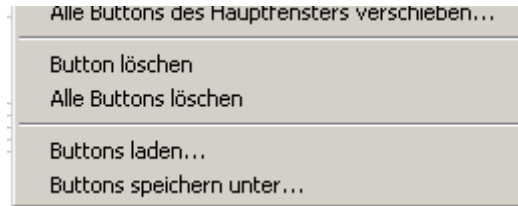
Fast alle Objekte in SPP sind durch einfaches Angreifen mit der Maus verschiebbar. Buttons aber führen beim Anklicken sofort die hinterlegte Funktion aus. So musste das Verschieben der Buttons in das Kontextmenü verlagert werden.

Durch die Nutzung dieses Eintrags sind Buttons beliebig im Hauptfenster oder auf der Notenseite verschiebbar.

Hinweis: Beim Verschieben wird die Zuordnung (SPP Hauptfenster / Seite... / Takt...) beibehalten.

Alle Buttons des Hauptfensters verschieben...

Wie vor, jedoch für *alle* Buttons der Zusammenstellung.



Button löschen

Löscht den angeklickten Button.

Hinweis: Wurde der Button nur versehentlich gelöscht, so kann er durch die Undo-Funktion (Menü „Bearbeiten – Rückgängig“ oder Backspace) wiederhergestellt werden.

Alle Buttons löschen

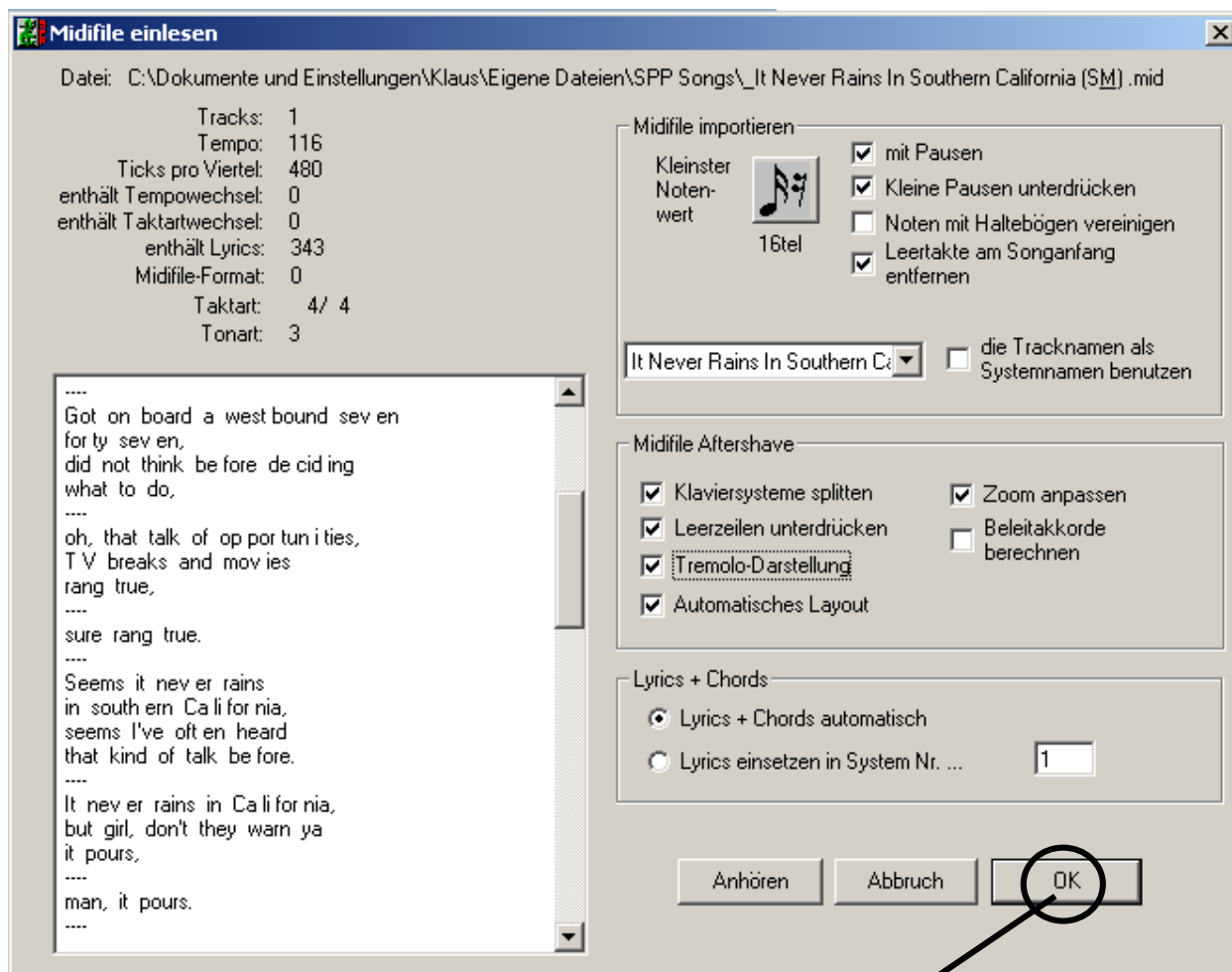
Wie vor, jedoch für *alle* Buttons der Zusammenstellung

Buttons laden... / Buttons speichern unter...

Einige Nutzer werden vermutlich mit *einer* Zusammenstellung häufig gebrauchter Funktionen nicht auskommen. So werden für die Editierung von Chorstücken Funktionen wie „Balken setzen“, „Legatobogen setzen“, „Lyrics kopieren“ usw. besonders häufig gebraucht, für die Editierung von Gitarrennoten dagegen vielleicht „Kombisystem“, „Griffbild hinzufügen“ oder „Barreklammer löschen“.

Durch Nutzung dieses Eintrags können Sie die aktuelle Zusammenstellung von Buttons unter einem beliebigen Namen speichern, sodass sie für andere Notensatzaufgaben der gleichen Art schnell wieder zur Verfügung steht.

Import von Midi-Files jetzt mit Aftershave-Funktion



passt und sitzt!

9

It. **Bm⁷** **E⁷**

Got on board a west - bound sev - en. for-ty sev-

Sys.2

Sys.3

Sys.4

Sys.5

Die meisten Notensatzprogramme - so auch frühere SPP-Versionen - liefern wenig brauchbare Noten aus importierten Midifiles.

Die nachträgliche Bearbeitung direkt beim Import von Midifiles (Aftershave) erzeugt Noten, die von Anfang an gut lesbar sind und häufig kaum noch eine manuelle Nachbearbeitung benötigen.

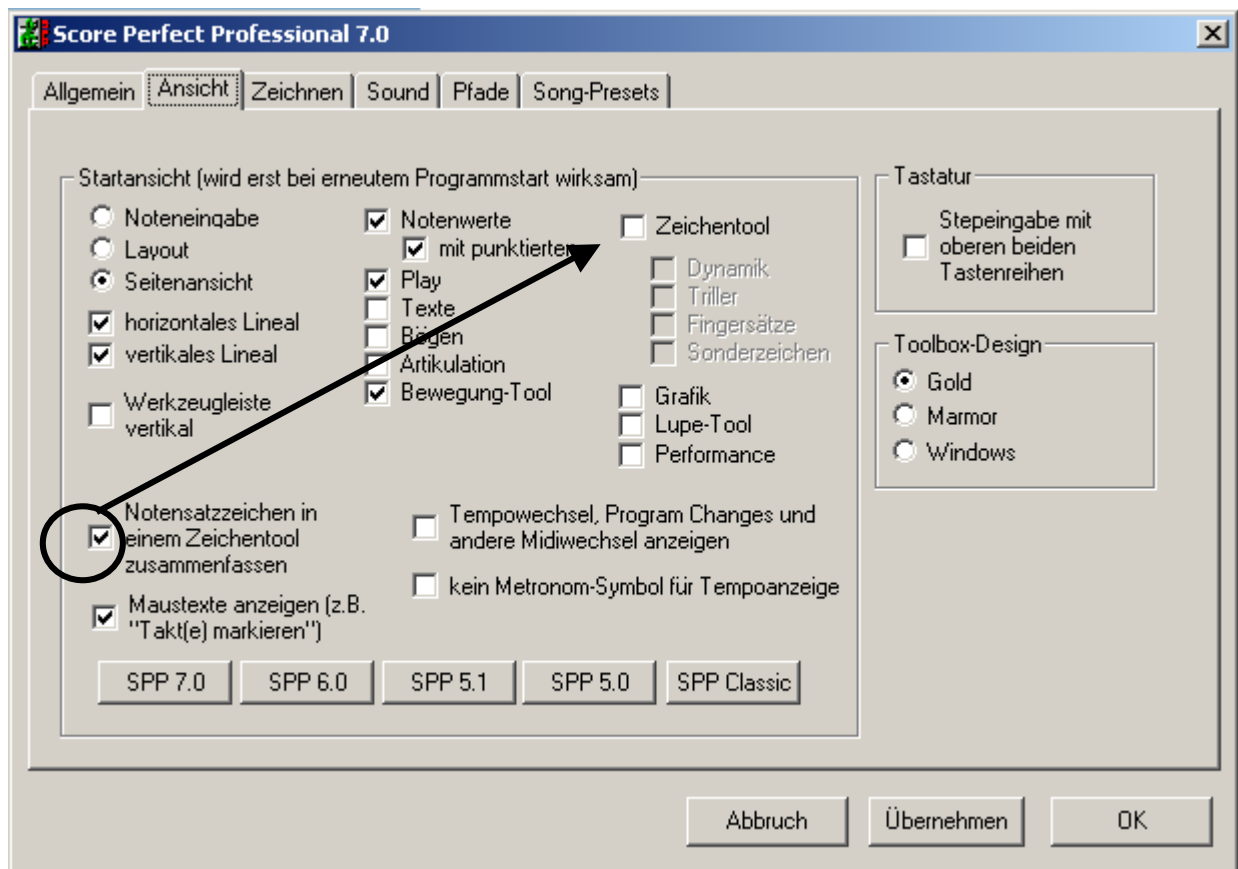
SPP ist Balsam für die Darstellung von Midifiles.

- SPP liest aus Midifiles die vorgegebenen Strophentexte und Akkorde ein und ordnet sie den Noten zu.
- SPP kann Klaviersysteme automatisch erkennen und splitten. Dabei orientiert sich SPP nicht wie früher an einem festen Splitpunkt, z.B. dem „Schlüsselloch-c“. Die Stimmen werden nach spieltechnischen Gesichtspunkten auf die rechte und linke Hand verteilt.
- Leere Notenabschnitte können schon beim Import automatisch unterdrückt werden, sodass eine größere Übersichtlichkeit entsteht.
- Einzelnoten können automatisch in repetierendes Tremolo und Brillennoten umgewandelt werden. Dies ist insbesondere bei klassischen Stücken sinnvoll.



- Die Zoomgröße kann auf Wunsch automatisch angepasst werden. So ist auch bei Stücken mit vielen Einzelstimmen garantiert, dass alle Systeme auf die Notenseite passen.
- SPP 7.0 berechnet auf Wunsch nebenbei die Begleitakkorde aus den vorhandenen Daten
- SPP 7.0 führt auf Wunsch ein automatisches Layout durch.

Neue Funktionen in der Startansicht



Hier finden einige neue Einträge:

SPP 7.0 fasst die Editierung der Sonderzeichen in einem gemeinsamen Tool zusammen. Wird stattdessen die Arbeitsweise wie in SPP 6.0 gewünscht, so kann das Häkchen bei „**Notensatzzeichen in einem Zeichentool zusammenfassen**“ gelöscht werden. Dadurch werden die Einträge Dynamik, Artikulationszeichen, Triller, Fingersätze und Zahlen wieder einzeln editierbar.

Maustexte anzeigen: Manchen stören die Texte, die beim Markieren neben dem Mauszeiger erscheinen. Das Entfernen des Häkchens schafft Abhilfe.

Das große **Metronom-Symbol** für die Anzeige von Tempowechseln m Stück kann abgestellt werden.

Markierung(en) erweitern

Diese interessante Funktion – erreichbar im Menü „Bearbeiten“ - führt eine gesetzte Markierung gleichförmig weiter. So lassen sich auch größere Abschnitte eines Systems schnell und bequem bearbeiten.

Ein Beispiel soll die Arbeitsweise veranschaulichen:

Sie möchten in einem Song alle Achtel eines Systems, die auf den Zählzeiten 1+ und 3+ stehen, mit einem Staccatopunkt versehen. Vom Staccato sollen aber eben nur diese Zählzeiten betroffen sein.

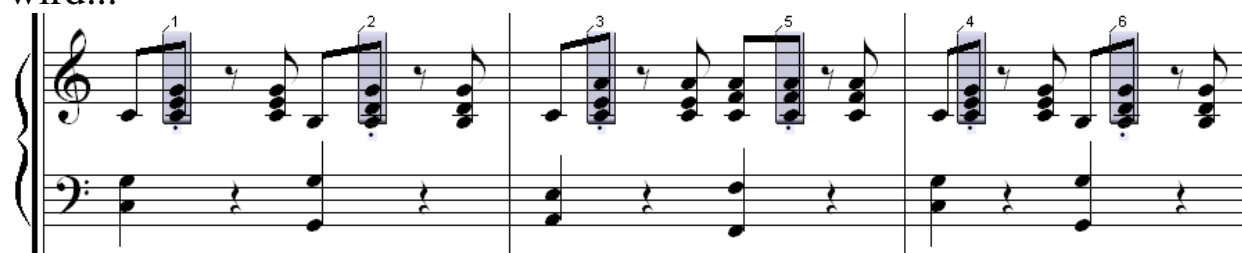
Bislang hieß es da „markieren bis der Arzt kommt“.

SPP ermöglicht nun die automatische Erweiterung einer einmal gegebenen Vorlage für die nachfolgenden Takte.

Markierungen erweitern heißt hier: Aus...



wird...

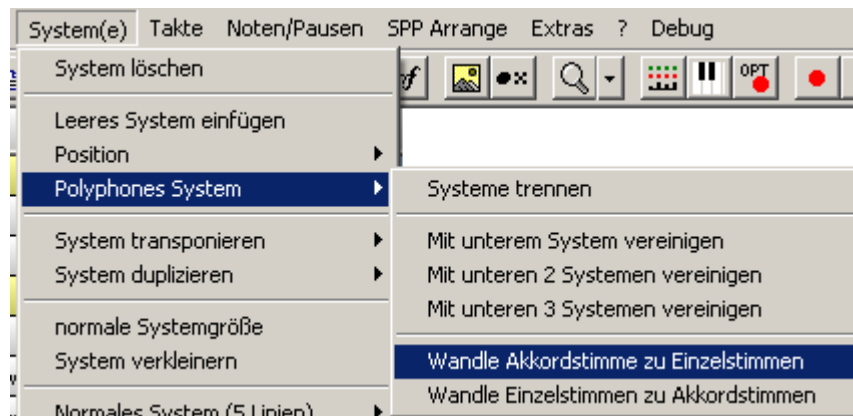


(hier schon durch Drücken des Punktes - auf der Tastatur - mit einem Staccatopunkt versehen.

Die Erweiterung kann vorgenommen werden

- bis zum Songende
- bis zum nächsten Doppelstrich
- für alle sichtbaren Takte des Systems

Akkordstimme in Einzelstimmen auftrennen



Homophone Sätze lassen sich leichter in Akkordschreibweise als in Einzelstimmen erstellen.

SPP 7.0 gestattet nun diese Arbeitsweise. Das Arrangement kann zunächst bequem in Akkorden gesetzt werden. Solche Akkordstimmen können nun nachträglich in Einzelsysteme aufgetrennt werden.

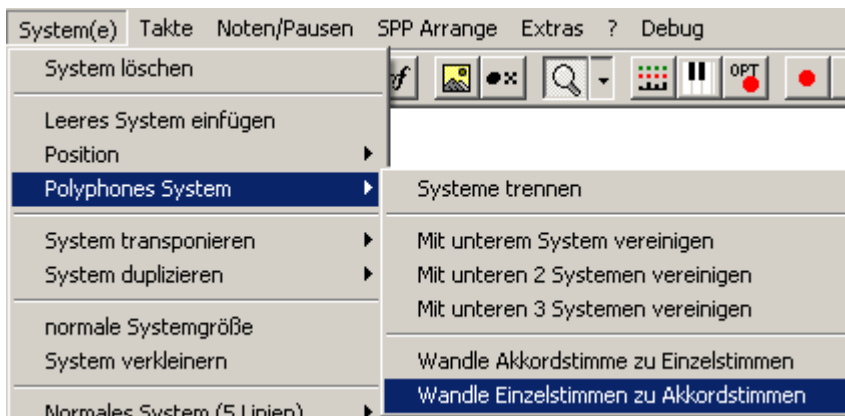
Aus...



wird...



Einzelstimmen zu Akkorden verschmelzen



Homophone Bestandteile einer Partitur können zur besseren Übersicht zu Akkorden verschmolzen werden. SPP „sammelt“ dabei die Töne des unteren Systems ein und ordnet sie den Akkorden der oberen Stimme zu.

Aus...



wird...



und nach nochmaligem Klick...



Neue Funktionen seit Erscheinen der Version 6.0

Kontextmenü zu Notennamen



Sie können angezeigte dynamische Notennamen nun mit der rechten Maustaste anklicken und in Lyrics umwandeln. So erhalten die Notennamen alle Eigenschaften von Lyrics. Farbe, Zeichensatz und Größe der Notennamen können über die entsprechende Lyrics-Funktion geändert werden. So lässt sich z.B. für Förderschüler schnell ein Ausdruck erstellen, der neben der Partitur auch die Notennamen enthält.

Übersicht über aktuelle Update-Funktionen

Vers.	Release	Funktion
SPP Update		
Neue Funktionen sind mit einem * gekennzeichnet. Sie können ein kostenloses Update anfordern.		
Aktuell benutzte Programmversion: 06.0-0008		
6.0	0014*	Bequeme Update-Anforderung (diese Dialogbox)
6.0	0013*	Taktart vergrößert darstellen
6.0	0012*	Neue Funktion bei Lyrics: Strophen ordnen
6.0	0010*	Freie Texte wie "Dal Segno" automatisch wandeln
6.0	0010*	Anzeige der Zeilenenden auch in Normalansicht
Neue, aber in Ihrer Version bereits nutzbare Funktionen:		
6.0	0007	Haltebögen bequemer bearbeiten

Eine neue Dialogbox verschafft einen schnellen Überblick über neueste Versionen und deren Funktionserweiterungen und gestattet eine komfortable Update-Anforderung per Mausklick.

Direkt in SPP erreichbar im Fragezeichenmenü unter "SPP Update..."

Taktart vergrößert darstellen



normal

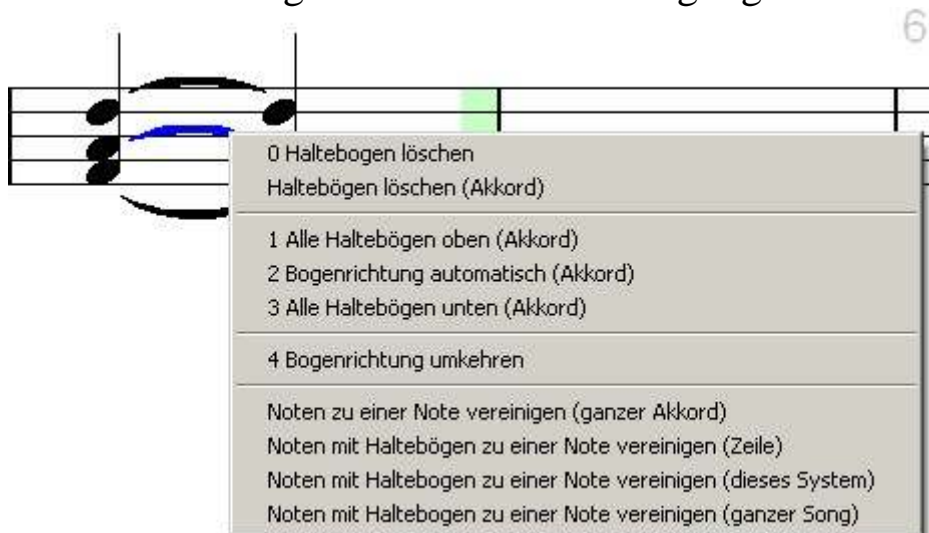


vergrößert

In großen Partituren ist der Dirigent durch vergrößerte Taktartziffern besser auf Taktartwechsel vorbereitet. Sie erreichen die neue Funktion im Taktartdialog mit dem Schalter "Stark vergrößerte Taktartziffern". Die hier vorgenommene Einstellung wirkt sich auf alle Taktartwechsel und die Anfangstaktart aus. Bitte nutzen Sie diese Funktion nur bei Partituren mit vielen Stimmen.

Haltebögen einzeln editieren

Haltebögen lassen sich nun direkt am Bogen anklicken. Die linke Maustaste bewirkt eine Änderung der Bogenrichtung des angeklickten Haltebogens, die rechte Maustaste öffnet das nachfolgende Haltebogen-Kontextmenü. Das Kontextmenü bietet im unteren Teil zudem neue Möglichkeiten der Vereinigung von Haltebogennoten.



Strophen ordnen

Strophentexte lassen sich in SPP beliebig vertikal verschieben. Wurde versehentlich eine spätere Strophe über vorhandene Strophen verschoben, kann SPP die Silbentrennungsstriche nicht richtig zuordnen. Die neue Funktion führt in markierten Bereichen eine Neuberechnung der Strophenzuordnung durch und bereinigt so versehentliche Fehler. Zu erreichen - nur bei markiertem/n Bereich(en) - durch die Funktion "Lyrics - Strophen ordnen" oder durch die Tastenkombination w4

Freie Texte in Spielanweisungen umwandeln

Aus Freiem Text ...



wird automatisch die entsprechende - abspielbare - Spielanweisung:



Anzeige der Zeilenenden in der Noteneingabeansicht

A musical score for Soprano and Alto. The Soprano part is on the top staff, and the Alto part is on the bottom staff. Both parts are in a treble clef with a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written below the staves. The lyrics for the Soprano part are: "1. Mit Lieb' bin ich um - fan - gen, Herr - al - ler - lieb - ste mein. Nach dir - 2. Wie soll ich von dir las - sen, es kost' mir mei - nen Lieb Da - zu". The lyrics for the Alto part are: "1. Mit Lieb' bin ich um - fan - gen, Herr - al - ler - lieb - ste mein. Nach dir". Above the Soprano staff, there are two page indicators: "Seite 1, Zeile 1" with a red arrow pointing to the first measure, and "Seite 1, Zeile 2" pointing to the second measure. The number "1" is written above the first measure of the Soprano staff.

Kostenlose Zwischenupdates

Für Nutzer der jeweils aktuellen Vollversion werden wir auch in Zukunft kostenlose Zwischenupdates anbieten, die dann jederzeit online angefordert werden können. Nutzen Sie den Vorteil eines immer aktuellen Programms.

Viele Grüße
Ihr Scoretec Team
April 2012

Scoretec K. Kleinbrahm
Postfach 2151
D-47642 Kerken
Deutschland
Tel.:0049-2833-6305 (MO-FR 10-20 Uhr)
Email: info@scoretec.de
Web: www.scoretec.de

Anhang - Fehlerkorrekturen

Objekt / Funktion	Fehler / Kommentar	behoben ab
Diverse	Zahlreiche kleine Fehler	7.0-001
Midifiles	Gelegentlich falsche Taktlängen beim Einlesen von Midifiles	7.0-001
Legatobögen	Legatobögen werden bei "Neuberechnung Taktstriche" falsch zugeordnet	7.0-001
Schlüsselwechsel	Schlüsselwechsel auf Zählzeit 1 werden manchmal am Zeilenende nicht angekündigt	6.0-019
XML-Import	XML-Import verbessert (Größere Fehlertoleranz bei problematischen XML-Dateien)	6.0-017
Große Fensterbreiten	Absturz bei Fensterbreiten über 3600 Pixel (zwei Bildschirme an einer Grafikkarte)	6.0-016
Akkordbezeichnungen	Bei der Eingabe von Akkordbezeichnungen kommt die Meldung "unbekannter Akkord" mehrfach	6.0-011
Lagenauswahl bei Gitarrentabulaturen	In der Lagenauswahl wird bei bestehenden Lagenwechseln zwar richtig z.B. der vierte Bund angezeigt, aber - wenn nichts geändert wird - der 1. Bund gesetzt	6.0-011
Demoversion SPP 6.0	Strg+S (Speichern als) führt in der DEMO-Version zum Absturz. Danke an Herrn Sum	6.0-007

Scoretec K. Kleinbrahm
Postfach 2151
D-47642 Kerken
Deutschland
Tel.:0049-2833-6305
Email: info@scoretec.de
Web: www.scoretec.de